

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „alpha“ vom 20. Juli 2021 21:33

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Bzgl. 5: verstehe ich deine Aussage richtig? Es ist nötig, dass Klima (durch Flugreisen) zu schädigen, damit die Erde nicht geschädigt wird. *kopfkratz*

kl. gr. frosch

Das habe ich nicht gesagt. Ich habe gesagt, wenn wir **gar nicht mehr** fliegen, wird etwas geschehen.

Nebenbei werden auch die Flugzeuge immer "ökologischer". Noch sind sie nicht "gut", aber der Mensch ist erfinderisch.

Das Hauptproblem ist doch, dass sehr oft nur noch Entweder-Oder-Forderungen gestellt werden. Die einen wollen keinerlei Einschränkungen, die anderen ein totales Verbot.

Ich geben zu bedenken, dass man immer genau abwägen muss was geschehen kann, wenn man eine Entscheidung trifft. Es gibt fast immer unerwünschte Folgen, die man aber hätte wissen können und müssen.

Ein aktuelles Beispiel aus Australien betrifft die Natur selbst, weniger das Klima.

Die Europäer hatten sowohl Katzen als auch Mäuse eingeführt. Schlecht, aber damals wusste man es nicht besser.

Mittlerweile gab es 6 Millionen herumstreunende Katzen, die die einheimischen, bodenlebenden Tiere fast ausgerottet hatten. Also gab man die Katzen zum Abschuss frei. Im Ergebnis sind bis jetzt 2 Millionen Katzen im Katzenhimmel (für Deutsche eine Schreckensvorstellung 2 Millionen Katzen zu töten). Soweit, so gut. Blöd ist nur, dass nun in Australien eine gigantische Mäuseplage herrscht. Die klassischen Mäusejäger sind ja dezimiert.

Und genau das meine ich. Vor einer Entscheidung nachdenken.

Fliegt niemand mehr, ist es scheinbar ein Fortschritt. Es zieht aber Folgen nach sich, die man sicherlich nicht wünscht.

Deshalb mag ich keine Verbote, auch nicht wenn es um das Klima geht.

Dass es vielen Urlaubern bei ihren Flugreisen gar nicht um die Länder geht, weiß ich. Das ist leider so. Da ist noch eine Menge Bildungsarbeit notwendig.